



Kommunikation Motorsport
Virginia Brusch
Telefon: +49 151 52817968
E-Mail: virginia.brusch@audi.de
www.audi-mediacenter.com

Rallycross: Gemischte Gefühle bei EKS Audi Sport in Belgien

- **Beide Audi-Piloten erreichen das Finale in Mettet**
- **Mattias Ekström verpasst mit Platz vier knapp das Podium**

Mettet, 13. Mai 2018 – EKS Audi Sport erlebte beim dritten Lauf der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX) in Belgien turbulente Rennen mit Höhen und Tiefen. Mattias Ekström, der auf dem anspruchsvollen Circuit Jules Tacheny mit dem 580 PS starken Audi S1 EKS RX quattro die Zwischenwertung nach dem Qualifying angeführt hatte, verfehlte mit Platz vier im Finale knapp das Podium. Teamkollege Andreas Bakkerud erreichte mit seiner kämpferischen Leistung ebenfalls die Endrunde und wurde Sechster.

„Mettet war nicht wunderbar, aber ganz gut. Ich habe 23 wichtige Punkte mitgenommen, nur Sébastien Loeb hat hier mehr Zähler geholt. Wir sind mit unserer Pace auf der Strecke zufrieden, müssen jedoch bis zum nächsten Rennen in Silverstone unsere Starts verbessern“, fasste Mattias Ekström den Einsatz in Belgien zusammen.

Bereits in den vier Qualifying-Rennen erlebten die Audi-Piloten „Ups und Downs“. Noch im ersten Lauf verlor Mattias Ekström Zeit bei einer Kollision mit Sébastien Loeb. Danach trumpfte er auf, gewann Q2 und Q4 und sicherte sich den Gesamtsieg in der Qualifikation vor Sébastien Loeb im Peugeot. Im ersten Halbfinale fand sich Ekström nach einem mäßig guten Start im Getümmel wieder, schaffte aber mit Rang drei den Einzug ins Finale. Dort startete er aus der letzten Reihe, machte eine Position gut und beendete das Rennen auf Rang vier. „Es hat mit dem Audi S1 EKS RX quattro super Spaß gemacht zu fahren“, so Ekström. „Jetzt freue ich mich auf Silverstone, dort wollen wir im Kampf ums Podium zurückschlagen.“

Teamkollege Andreas Bakkerud eroberte nach schwierigen Qualifying-Sessions ebenfalls einen Platz im Halbfinale. Wegen eines Frühstarts musste der Norweger zweimal die Joker-Runde absolvieren, profitierte aber von den Duellen der Konkurrenten und sicherte sich mit einer starken kämpferischen Leistung als Zweiter einen Platz im Finale der sechs besten Fahrer, das er als Letzter beendete. „Dies war eines der härtesten Rennwochenenden meiner Karriere. Ich konnte nicht die Leistungen abrufen, die ich mir vorgenommen hatte. Aber ich bin stolz auf meinen Kampfgeist und Durchhaltewillen“, sagte Bakkerud. „Zum Schluss habe ich alles noch mal auf eine Karte gesetzt, bekam aber im Getümmel der ersten Kurve einen Schubser und



touchierte daraufhin einen Reifenstapel. Jetzt freue ich mich auf die kommenden Rennen in Großbritannien, Norwegen und Schweden, die zu meinen Lieblingsevents zählen.“

FIA-Rallycross-WM 2018 – 3. Lauf, Mettet – Resultat Finale

1. Sébastien Loeb (F)	Peugeot	4.05,108 Min.
2. Petter Solberg (N)	Volkswagen	+0,447 Sek.
3. Timmy Hansen (S)	Peugeot	+1,802 Sek.
4. Mattias Ekström (S)	Audi	+1,960 Sek.
5. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	+2,095 Sek.
6. Andreas Bakkerud (N)	Audi	+3,031 Sek.

Fahrerwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 3 von 12 Läufen)

1. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	75 Pkt.
2. Sébastien Loeb (F)	Peugeot	66 Pkt.
3. Petter Solberg (N)	Volkswagen	65 Pkt.
4. Andreas Bakkerud (N)	Audi	61 Pkt.
5. Timmy Hansen (S)	Peugeot	59 Pkt.
6. Mattias Ekström (S)	Audi	59 Pkt.

Teamwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 3 von 12 Läufen)

1. PSRX Volkswagen Sweden	140 Pkt.
2. Team Peugeot Total	125 Pkt.
3. EKS Audi Sport	120 Pkt.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.